
3. Soester Silvesterkonzert in der Stadthalle Soest

Fr. 31. Dezember 2010 | 20:00 Uhr

▪ **Konzertprogramm: Vorschau**

J.S. Bach: Konzert für Oboe und Violine BWV 1060
und Orchesterwerke von Henry Purcell
Fritz Kreisler: „Caprice viennoise“
sowie Wiener Tänze und Walzer von Joseph Lanner
und Johann Strauß jun. und weitere Überraschungen

▪ **Mitwirkende Künstler**

Horst Eppendorf, Oboe
Phoebe Rosochacki, Violine (Foto)
Kammerphilharmonie Amadé
Leitung: Frieder Obstfeld



▪ **Info zum Programm**

Mit festlich-barocken Klängen wie auch mit tänzerischem Schwung und musikalischem Wiener Charme präsentiert die Kammerphilharmonie Amadé unter der Leitung von Frieder Obstfeld zum Jahreswechsel das inzwischen dritte „Soester Silvesterkonzert“ in der Stadthalle Soest. Nachdem sich diese neue Programmidee in den Vorjahren als „prickelnde Idee“ erwiesen und großen Anklang gefunden hatte, können sich die Musikfreunde in Soest wieder auf ein ebenso anspruchsvolles wie unterhaltsames Programm freuen.

Für solistischen Glanz in der Stadthalle sorgen diesmal Horst Eppendorf, Solo-Oboist des Kölner Gürzenich-Orchesters, und Phoebe Rosochacki. Die Amadé-Konzertmeisterin begeisterte das Soester Publikum mit ihrem virtuosen und einfühlsamen Spiel bereits zuvor, nicht nur bei der „Premiere“ des Silvesterprogramms vor zwei Jahren, sondern auch mit zahlreichen Auftritten als Solistin und Kammermusikerin im Rahmen der Sommerlichen Musiktage. Im diesjährigen Silvesterkonzert wird sie zusammen mit der Kammerphilharmonie Amadé unter anderem mit der „Caprice viennoise“ des legendären Wiener Geigers und Komponisten Fritz Kreisler und mit Horst Eppendorf an der Oboe in Johann Sebastian Bachs Doppelkonzert zu hören sein.

Nach Wien führt auch das weitere Programm des Silvesterkonzerts. Frieder Obstfeld und sein exzellentes Streicher-Ensemble präsentieren in der zweiten Konzerthälfte erstmals Musik und Tänze von Joseph Lanner, der neben der Strauß-Familie als „Vater des Wiener Walzers“ gilt. Und ein Walzer von Johann Strauß selbst darf zum Abschluß der Silvesternacht natürlich nicht fehlen...

Für alle, die den Silvesterabend rundum auch kulinarisch genießen möchten, bietet das Stadthallen-Restaurant „Am Kattenturm“ den „Silvester-Gourmet-Teller“ an, in Kombination mit dem Silvesterkonzert zum Vorzugspreis. Tischreservierungen sind hierzu erforderlich unter Telefon 02921 / 13962.

→ Vorverkauf: Stadthalle Soest, Tel. 02921 / 363303

→ Infos und Tickets im Internet: www.stadthalle-soest.de und www.kp-amade.eu

Partner, Sponsoren und Förderer:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



- **Infos zu den Künstlern: Solisten**

Phoebe Rosochacki, Violine

wurde 1967 in Kapstadt geboren. Schon früh zeigte sich ihr geigerisches Talent, so daß sie nach erstem Anfangsunterricht bald am Musikkolleg in Kapstadt und danach in Johannesburg intensiv gefördert wurde. Im Alter von 10 Jahren debütierte sie als Solistin mit dem Cape Town Symphony Orchestra. Es folgten weitere solistische Auftritte mit verschiedenen Sinfonieorchestern in Johannesburg und Kapstadt. Schon früh nahm sie erstmals an Sommerkursen in Interlochen, Michigan/USA teil. Sie war mehrmals Preisträgerin des südafrikanischen "UNISA String Competition".

Im Alter von 16 Jahren siedelte Phoebe nach Salzburg über. Noch während der zwei letzten Schuljahre bis zum Abitur nahm sie bereits Unterricht bei Altmeister Sándor Végh, wurde dann Mitglied der von Végh zu Weltruhm geführten Camerata Academica des Salzburger Mozarteums. Auch mit diesem Orchester trat sie wiederholt solistisch auf, zuletzt im Jahre 1998 unter der Leitung von Sir Peter Maxwell Davis. Ihre Kammerorchester-Tätigkeit beschränkte sich nicht auf die Camerata Academica, sondern sie wirkte darüber hinaus im Norwegischen Kammerorchester und im Chamber Orchestra of Europe mit.

Seit vielen Jahren ist sie der von Frieder Obstfeld geleiteten Kammerphilharmonie Amadé künstlerisch verbunden, seit dem Jahr 2004 als Konzertmeisterin. Bisher lag der Schwerpunkt ihrer solistischen Tätigkeit mit der Kammerphilharmonie bei den großen Violinkonzerten Mozarts, aber sie begeisterte auch, unter anderem im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, mit den berühmten Violinsoli der "Haffnerserenade" das Publikum. Weitere Highlights dieser Zusammenarbeit waren bisher Vivaldis "Vier Jahreszeiten", Schuberts Rondo in A-Dur und Violinkonzerte von Joseph Haydn. Zuletzt brillierte sie im April 2010 als Solistin der Kammerphilharmonie Amadé mit dem Violinkonzert in d-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, unter anderem im Eröffnungskonzert des Ostbelgien-Festivals.

Horst Eppendorf, Oboe

ist gebürtiger Hamburger und begann im Alter von 9 Jahren mit dem Oboenspiel. Er war 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend Musiziert“ und ging bereits als Jungstudent an die Hochschule für Musik Köln zu Prof. Christian Schneider. 1986 kam er als Solo-Oboist zum Brucknerorchester Linz, seit 1988 spielt er in gleicher Position im Gürzenichorchester der Stadt Köln.

Horst Eppendorf wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen mit. Als Gast erhielt er Einladungen von vielen bedeutenden Orchestern, u.a. WDR Köln, Staatsoper München, Festspielorchester Bayreuth, Radio France Paris, Deutsche Oper Berlin und Berliner Philharmoniker. In den 90er Jahren spielte er regelmäßig im Ensemble Aktuell (Leitung Franz Welser-Möst) und der Camerata Salzburg, von 2001 bis 2007 war er als Solo-Oboist im Mito Chamber Orchestra und im Saitokinen Orchestra in Japan (Leitung Seiji Ozawa) beschäftigt. An der Hochschule für Musik Köln hat Horst Eppendorf seit 1998 einen Lehrauftrag für Oboe.

- **Infos zu den Künstlern: Orchester und Dirigent**

Kammerphilharmonie Amadé / Frieder Obstfeld

Ein Kammerorchester von europäischem Format: Die Kammerphilharmonie Amadé mit Musikerinnen und Musikern aus Nordrhein-Westfalen und ganz Europa ist unter der Leitung von Frieder Obstfeld längst zu einem der bemerkenswertesten jungen Ensembles der aktuellen Musikszene geworden und auf nationalen und internationalen Konzertpodien präsent.

„Eine Klasse für sich“, urteilt die Kritik und hebt dabei die kammermusikalische Sprühkraft, die exzellente Klangbalance, den glockenreinen Orchesterton sowie die Intensität und Transparenz des Orchesterklanges hervor, ob beim Internationalen Beethovenfest Bonn oder beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Niedersächsischen Musiktagen und den Musikfestspielen Saar, beim Festival "Toujours Mozart" in Salzburg und Wien, beim Ostbelgien-Festival, beim Weihnachtskonzert mit dem Bundespräsidenten im ZDF oder beim Japan-Forum des Landes NRW in Tokio.

Im Mai 2006 war das Ensemble als „Orchestra in residence“ beim MIAGI-Festival in Südafrika zu Gast, im März 2007 debütierte es beim Graubünden-Festival in der Schweiz und wurde dort als „Orchester-Entdeckung des Jahres“ gefeiert. Im gleichen Jahr fanden Frieder Obstfeld und die Kammerphilharmonie Amadé mit ihrem Mozart-Zyklus und zusammen mit Solisten von Weltruf wie Ida Haendel, Bruno Leonardo Gelber, Lilya Zilberstein und Jörg Widmann große Beachtung bei Publikum und Kritik, u.a. in der Berliner Philharmonie, im Weltkulturerbe Zeche Zollverein Essen und im Robert Schumann-Saal Düsseldorf.

In jüngster Vergangenheit konzertierte das Orchester mit Solisten wie Natalia Gutman, Alexej Lubimov und zusammen mit dem Arnold Schönberg Chor Wien. In der Konzertsaison 2010/11 stehen u.a. Gastspiele mit der großen Mezzosopranistin Vesselina Kasarova und mit Pianist Martin Stadtfeld auf dem Spielplan.

→ **Anlage Fotos: Phoebe Rosochacki, Obstfeld/Amadé**

→ **Infos und Tickets im Internet:**

www.stadthalle-soest.de

www.kp-amade.eu